Karl Farkas / Fritz Grünbaum

Von William Shakespeare bis Hjalmar Schacht

Sketche
Doppelconference
2H
1 Dek.

„Kein Gerede ... kein Geplauder ... Stoff bereits vorhanden."

Von Othello zur Finanzpolitik

Farkas präsentiert Grünbaum eine neue, angeblich originelle Revueidee. Doch schnell stellt sich heraus, dass es sich nur um eine verzerrte Nacherzählung von Shakespeares Othello handelt. Grünbaum durchschaut das sofort.

Sie springen von Asien nach Europa, vom „Europe" ins „Europa", von Diplomatie zu Belgien und seiner Neutralität. Politische Schlagworte werden in absurde Bilder verwandelt – wie drei Leute in einem Bett, die um die Decke streiten. Schließlich landen sie bei Hjalmar Schacht, dem deutschen Finanzminister, dessen Geschäfte und „Verspekulationen" Anlass für weiteren Spott bieten.

Karl Farkas
Text
(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts." (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.